



GESCHÄFTS-
BERICHT
2023

INHALT

VALGRID IN KÜRZE

Kennzahlen 2023

2

Netzkarte

3

ZWECK UND ORGANISATION

Zweck

4

Organe

4

Aktionariat

5

VALGRID IM 2023

Bericht des Verwaltungsrats

6

Kontext

6

Die wichtigsten Projekte

8

Corporate Governance

9

Ausblick

9

FINANZEN 2023

Erfolgsrechnung

11

Bilanz

12

Geldflussrechnung

14

Anhang der Jahresrechnung

15

Verwendung des Bilanzgewinns

18

Bericht der Revisionsstelle

19

VALGRID IN KÜRZE

2005

Gegründet

37

Aktienkapital
in Millionen CHF

475

km Freileitungen und Kabel
(465 km im Eigentum, 10 km in Miete)

54

Unterwerke
(52 im Eigentum/Miteigentum, 2 in Miete)

2.82

konsumierte Bruttoenergie
im Versorgungsgebiet in TWh

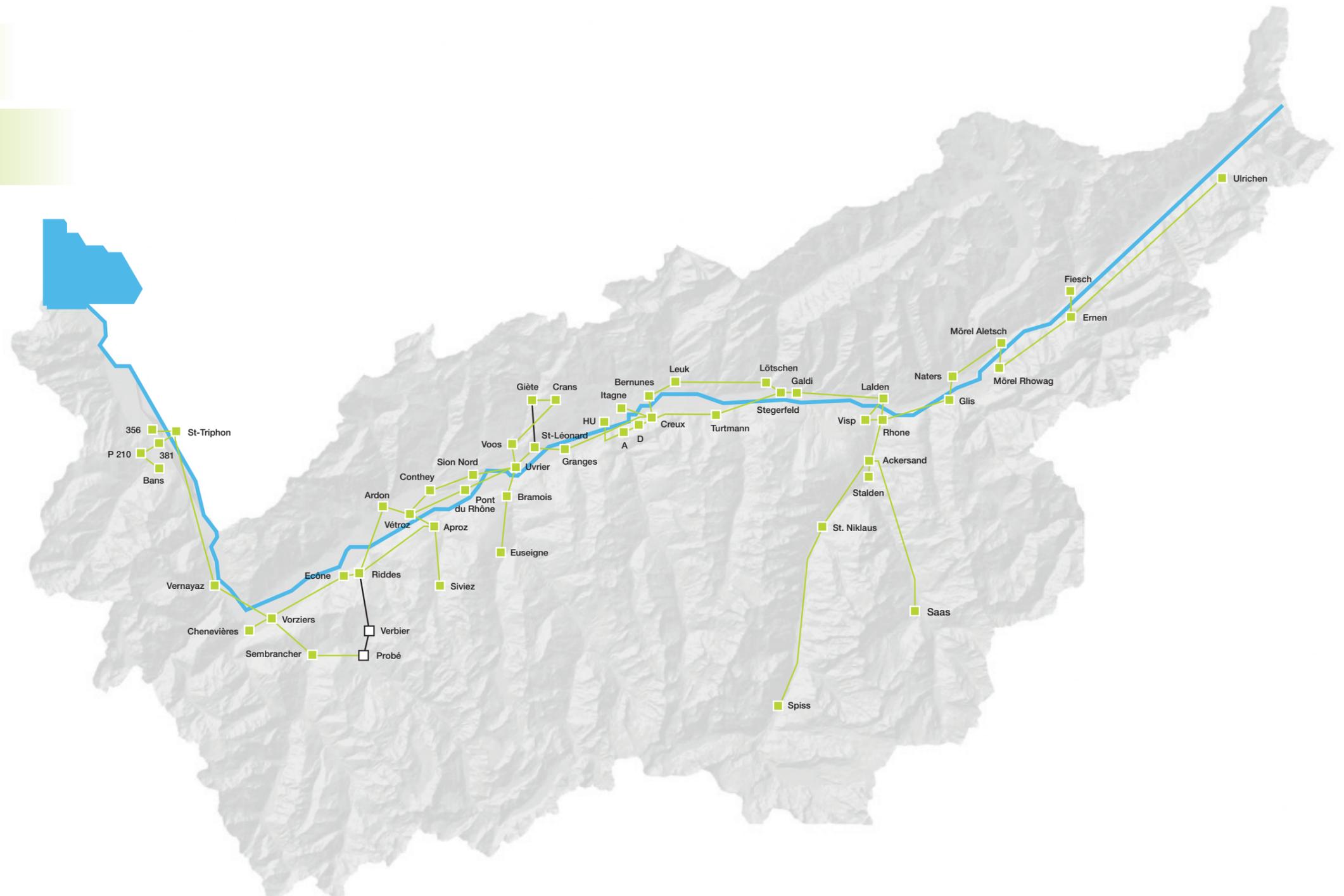
42.5

Ertrag der durchgeleiteten Energie
in Millionen CHF

149.2

Anlagevermögen
in Millionen CHF

KENNZAHLEN 2023 UND NETZKARTE



- Legende:**
- Leitungen im (Mit-) Eigentum von Valgrid
 - Andere Leitungen im Versorgungsgebiet
 - Unterwerke im (Mit-) Eigentum von Valgrid
 - Andere Unterwerke im Versorgungsgebiet

ZWECK, ORGANE UND AKTIONARIAT

ZWECK DER UNTERNEHMUNG

Die Valgrid AG mit Sitz in Sitten bezweckt durch den Bau, den Betrieb, die Entwicklung, die Verstärkung, den Unterhalt und die Renovation des überregionalen elektrischen Verteilnetzes der Ebenen 2 und 3 zur Versorgungssicherheit auf dem Gebiet des Kantons Wallis beizutragen. Die Unternehmung wurde 2005 gegründet. Im Jahr 2022 wurde sowohl die B-Valgrid SA mittels Absorbitionsfusion, als auch das 65 kV-Netz von OIKEN

in die Valgrid AG integriert. Die Valgrid AG ist Eigentümerin des überregionalen Verteilnetzes im Wallis, bestehend aus dem 65 kV-Netz, den 220/65 kV- und teilweise den 65/16 kV-Transformierungsanlagen sowie den dazugehörigen Installationen.

ORGANE

Verwaltungsrat (Stand 31. Dezember 2023)

Mitglieder	Funktion	Wahl in die Funktion	Ablauf des Mandats
Stéphane Maret	Präsident, Delegierter der FMV SA	2020	2025
Roger Holzer	Vizepräsident, Delegierter der enalpin AG	2023	2025
Markus Aeschbach	Verwaltungsrat, Delegierter der EWBN AG	2022	2025
Raoul Albrecht	Verwaltungsrat, Delegierter der FMV SA	2017	2025
Jérôme Bonvin	Verwaltungsrat, Delegierter der FMV SA	2021	2025
Patrick Maret	Verwaltungsrat, Delegierter der OIKEN SA	2022	2025
David Mottet	Verwaltungsrat, Delegierter der Genedis SA	2022	2025

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Sekretärin des Verwaltungsrats ist Christine Ramsauer, Mitarbeiterin der FMV SA.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung vom 22.05.2023 wurde die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig-Glis als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wiedergewählt.

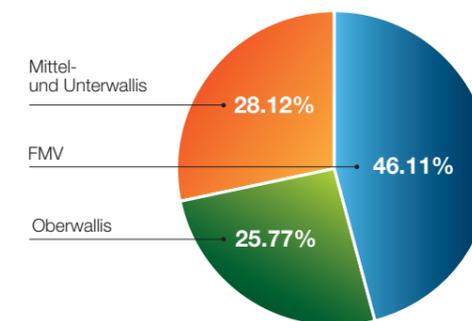
Geschäftsführung und Betrieb

Die Valgrid AG verfügt über kein eigenes Personal. Mit der Geschäfts- und Betriebsführung sowie dem Betrieb, dem Bau und dem Unterhalt der Installationen ist die FMV SA beauftragt. Geschäftsführer ist Hans-Peter Burgener, Mitglied der Direktion der FMV SA.

AKTIONARIAT

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 37 Mio., ist vollständig liberiert und wie folgt aufgeteilt: (Stand am 31. Dezember 2023)

FMV	46.11%	46.11%
enalpin	18.41%	25.77%
EWWR	2.71%	
EWBN	2.17%	
EW Zermatt	1.08%	
VARELLION Holding	1.08%	
EW Obergoms	0.27%	
EW Goms Holding	0.05%	
OIKEN	14.15%	28.12%
Genedis	4.99%	
Sinergy	2.66%	
Sogesa (Altis)	2.66%	
RE Holding	2.66%	
Commune de Fully	1.00%	
Total	100.00%	100.00%



VALGRID IM 2023

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

KONTEXT

Valgrid wächst weiter

Die Valgrid in der heutigen Form entstand im Frühjahr 2022 mittels Absorptionsfusion der B-Valgrid SA in die Valgrid AG. Gleichzeitig brachte OIKEN ihre 65 kV-Anlagen der Netzebene 3 in die Valgrid ein. Damit war der wichtigste Grundstein für die politisch gewünschte kantonale Betriebsgesellschaft gelegt.

Im 2023 konnte die Valgrid weitere Netzteile sowie Eigentumsanteile dazugewinnen. Einerseits verkaufte die Elektrizitätswerk Zermatt AG ihre 65 kV-Leitung zwischen Täsch und dem Unterwerk Spiss sowie eine Rohranlage zwischen dem Unterwerk Spiss und dem in Bau stehenden Unterwerk Moos an die Valgrid. Andererseits veräusserte die Lonza AG ihre historischen Eigentumsanteile an den 65 kV-Leitungsanlagen zwischen Visp und Mörel, Visp und Ackersand sowie Visp und Gampel/Steg an die Valgrid. Zeitgleich übertrug sie auch die verbleibenden Eigentumsanteile an den 220/65 kV-Transformierungen in Stalden und Mörel. Damit verbleibt die Lonza AG Eigentümerin der Unterwerke Lalden und Rhone sowie dem sich in Realisierung befindenden Unterwerk I07. Die Valgrid besitzt insbesondere die Leitungsfelder der Netzebene 3 in den vorgenannten Unterwerken. Valgrid führt weiterhin Gespräche mit Verteilnetzbetreibern, um das überregionale Übertragungsnetz zu vervollständigen.

OSTRAL : Die Scharnierfunktion von Valgrid

Der seit dem Februar 2022 laufende Angriffskrieg in der Ukraine führte zu immensen geopolitischen Verwerfungen. Diese haben sich insbesondere in der massiv reduzierten Belieferung von Europa mit russischem Erdgas manifestiert. Einhergehend musste auch mit Stromengpässen und im schlimmsten Fall gar Stromausfällen im Winter 2022/23 gerechnet werden. OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) koordiniert schweizweit die Vorbereitungsmaßnahmen für den Fall einer Strommangellage. Die Valgrid fungiert dabei als Scharnier zwischen OSTRAL und den Walliser Verteilnetzbetreibern. In dieser Rolle koordinierte Valgrid die Testläufe zur Optimierung

der Prozesse der Kontingentierung und des Lastabwurfs der Endkunden. Als wichtiger Pfeiler muss das 65 kV-Netz seine Funktion auch bei einer Strommangellage jederzeit gewährleisten und unterliegt daher nicht den zyklischen Lastabwürfen. Durch den Bau von Flüssiggasterminals an der Nordsee, den guten Gasspeicherfüllständen sowie dem Abschluss von Revisionsarbeiten in französischen Kernkraftwerken hat sich die Stromversorgungslage auf den Winter 2023/24 verbessert. Trotzdem ist weiterhin Achtsamkeit geboten, da die Schweiz für ihre Winterversorgungssicherheit strukturell von ihren Nachbarn abhängig bleibt.

Szenarien für die Entwicklung des Netzwerks

Im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Valgrid wurden die strategischen Grundsätze, die als Basis für zukünftige Erneuerungen und Investitionen ins 65 kV-Übertragungsnetz dienen, überarbeitet. Das Konzept sieht vor, dass die Versorgung von Regionen und Kunden auch beim Ausfall einer Komponente des 65 kV-Netzes weiterhin gewährleistet ist. Dabei kann die Versorgung auch durch die Anbindung über die über- bzw. untergeordneten Netze sowie Produzenten auf derselben Netzebene erfolgen. Basierend auf dem Grundlagenkonzept wurde der Netzentwicklungsplan aktualisiert. Dieser trägt erstmalig den drei Szenarien des Szenariorahmens des Bundes Rechnung und zeigt die notwendigen Investitionen für den Zeitraum bis 2030 bzw. 2040 auf. Für das Netz der Valgrid ist insbesondere das Szenario mit einem starken Ausbau der Photovoltaik (PV) von Bedeutung. Die PV-Produktion belastet das Netz vor allem im Frühsommer zusätzlich, wenn dieses bereits durch die grosse Wasserkraftproduktion aufgrund der Schneeschmelze beansprucht ist.

Erhöhung des Bilanzvermögens

Während das Jahr 2022 aufgrund der Absorptionsfunktion und der Integration der Aktiven im Zentralwallis schwierig mit dem Vorjahr verglichen werden konnte, ist dies fürs 2023 wieder möglich. Für das Jahr 2023 betrug der Betriebsertrag

CHF 79.6 Mio., 10% höher als im Vorjahr. Treiber waren insbesondere die höheren Kosten und damit Preise. Der Jahresgewinn fiel um 6.5% tiefer aus und belief sich auf CHF 4.3 Mio. Die Bilanzsumme erhöhte sich basierend auf den Netzkäufen und Investitionen auf CHF 186 Mio.

Steigende Tarife 2024

Für eine Übergangsphase von 5 Jahren, d.h. bis Ende 2026, wird Valgrid weiterhin unterschiedliche Netznutzungstarife für die Netzgebiete Ober- und Unterwallis ausweisen. Im Mittelwallis ist während diesem Zeitraum weiterhin OIKEN für die Tarifierung der Netzebenen 3 und 4 zuständig. Im Oberwallis haben sich die Tarife 2024 verglichen zum Vorjahr um 0.6 Rp./kWh erhöht; im Unterwallis um 0.45 Rp./kWh. Ausschlaggebend waren vor allem die extrem gestiegenen Energiepreise, der Anstieg des WACC von 3.83% auf neu 4.13% sowie die auf dieselben exogenen Faktoren zurückzuführenden Preissteigerungen des Vorliegers und die Einführung der Bildung der strategischen Reserve durch den Bund.

Problemloser Netzbetrieb

Abgesehen von einigen kleineren Störungen, die vereinzelt zu lokalen Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Netzbetrieb der Valgrid im Berichtsjahr reibungslos. An den Installationen wurden alle notwendigen Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Anpassung an neue Risiken

Die Auswirkungen der geopolitischen Lage im Osten Europas und neu dem Nahen Osten haben negative Auswirkungen auf die Lieferzeiten sowie die Preise der Energie und der Güter. Valgrid hat Massnahmen im Bereich der Planung und der Beschaffungsmodalitäten zur Reduktion der Auswirkungen ergriffen. Im Weiteren nehmen die Anzahl und die Schwere der Cyberattacken weltweit stetig zu. Valgrid kann sich auf die laufende Verbesserung der Sensibilisierung der Mitarbeitenden der FMV und die Adaptierung derer Systeme stützen.



DIE WICHTIGSTEN PROJEKTE

Die Stromversorgungssicherheit hängt in grossem Masse von der Qualität der Stromnetze ab. Kontinuierliche Investitionen ins Stromnetz sind daher unverzichtbar. Die steigende Anzahl der dezentralen Photovoltaik-Anlagen und die Zunahme insbesondere der Elektromobilität verlangen zudem, dass die Investitionen am richtigen Ort getätigt werden. Valgrid hat sich namentlich bei der Planung und dem Bau der folgenden Projekte engagiert.

Unterwerk Ernen

Abgestimmt auf die neue 220 kV-Schaltanlage der Swissgrid plant Valgrid gemeinsam mit der Kraftwerke Rhone Binna AG (ehemalige Rhowag) und der GWK das 220/65 kV-Unterwerk in Niederernen. Dieses wird zukünftig die bestehenden Unterwerke in Ernen und Fiesch ersetzen. Das Bundesamt für Energie (BFE) hat Ende November 2023 nach einer zweijährigen Verfahrensphase die laufende Einsprache abgewiesen. Der Entscheid des BFE ist mittlerweile in Rechtskraft erwachsen. Das Projekt kann jetzt realisiert werden.

Unterwerk Mörel

Im UW Mörel wurde ein neuer 25 MVA-Trafo installiert sowie die Steuerung und der Schutz erneuert. Die Inbetriebnahmen erfolgten im April und Juni 2023.

Ackersand - Kalpetran

Die Erneuerung des Freileitungsabschnitts Ackersand - Kalpetran wird gemeinsam mit EVWR (16 kV) geplant. Seit Mai 2023 liegt die rechtsgültige Baubewilligung vor. Im vergangenen Jahr erfolgte die Ausführungsplanung. Mit dem Bau der Mastfundamente sind die ersten Arbeiten für Herbst 2024 vorgesehen. Eine besondere Herausforderung stellt das teilweise unwegsame Gelände dar.

Lonza «UW I07»

Der starken Entwicklung des Standorts Visp trägt Lonza mit einem Ausbau der Stromversorgung Rechnung. Dazu projektiert Lonza den Bau eines neuen 65 kV-Unterwerks «I07», welches zwischen die beiden bestehenden Unterwerke Lalden und Rhone eingeschlaufft werden soll. Valgrid verantwortet die Topologie- und Dimensionierungsanforderungen. Die

Realisierungsarbeiten sind am Laufen. Die Inbetriebnahme des Unterwerks ist für den Sommer 2024 vorgesehen.

Netz Zermatt

Valgrid und das EW Zermatt haben gemeinsam eine neue Netztopologie in Zermatt entwickelt. Dabei werden die beiden Unterwerke Moos und Spiss erneuert und mit einem 65 kV-Kabel verbunden. Durch die redundante Anspeisung über die 130 kV-Leitung der Grande Dixence AG profitiert das gesamte Nikolaital von der dannzumal gesteigerten Versorgungssicherheit. Zwischenzeitlich ist der Rohbau des UW Moos fertiggestellt und die Vergaben des Transformators, der Schaltanlage und der 65 kV-Kabel sind erfolgt. Die Inbetriebnahme ist auf das Jahresende 2024 geplant.

Unterwerke Stegerfeld & Lötschen

Nach rund 20 Monaten Bauzeit konnte im April 2023 das neue UW Stegerfeld in Betrieb gehen. Zeitgleich wurden im UW Lötschen die Leistungsschalter erneuert. Constellium war als wichtiges lokales Industrieunternehmen und Miteigentümerin ins Projekt eingebunden. Die alten Anlagen des UW Hütte Steg werden im Jahr 2024 demontiert.

Verkabelung Sembrancher

In Sembrancher traversierte eine 65 kV-Freileitung den süd-östlichen Dorfteil. Abgestimmt auf kommunale Tiefbauprojekte sowie die Erneuerung der Druckleitung des Kraftwerks Sembrancher wurde die Freileitung durch ein Kabeltrasse mit einer Länge von 1'150 m ersetzt. Die Durchführung des Projekts erfolgte im 2023. Im ersten Halbjahr 2024 werden die alten Masten zurückgebaut.

Region Monthey

Ein in mehreren Etappen realisiertes Grossprojekt verbessert die Netztopologie und damit die redundante Versorgung in der Region Monthey massgeblich. Neben Monthey, Massongex, Vérossaz und den Gemeinden im Val d'Illeziez profitiert auch der Industriestandort von diesen Investitionen. Im Berichtsjahr wurden die Leitungen Bans - Vorziers, Bans - St. Triphon und Bans - P210 realisiert und in Betrieb genommen. Für das kommende Jahr verbleiben einzig kleinere Abschlussarbeiten.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte der Valgrid AG tagten drei Mal. Neben den Standard-Geschäften zur Jahresrechnung, dem Riskmanagement, dem Projektreporting, den Tarifen, den Refinanzierungen, dem Budget 2024, sowie dem Finanz- und Investitionsplan 2024 - 2033 befassten sich die Verwaltungsräte mit den Vergabe- und Kreditanträgen insbesondere zum neuen UW Pont du Rhône, zur Erneuerung des UW St. Niklaus, zum Kauf der Netzanteile NE3 von der Gemeinde Monthey bzw. von Monthey Energie SA, zur Verkabelung des Abschnitts Creux - Itagne (inkl. Variantenentscheid Verbindung Creux - Granges - St. Léonard), zum neuen UW Saxon sowie zur Erneuerung eines Transformators in Siviez. Im Weiteren befand der Verwaltungsrat über die Handhabung der Vermietung der Glasfasern, die Vorgehensweise betreffend dem zukünftigen Eigentum des Telekommunikationsnetzes der Valgrid sowie die Anpassungen bei der Vergütung des optimierten Blindleistungsreglers.

An der Strategietagung vom 07.06.2023 informierte sich der Verwaltungsrat betreffend dem Stand der Cybersicherheit. Er beriet das Grundlagenkonzept, die Massnahmen in Bezug auf die Netzentwicklung und die Digitalisierungsstrategie. Das Grundlagenkonzept, die Netzentwicklungsplanung sowie die Digitalisierungsstrategie verabschiedete der Verwaltungsrat an der November-Sitzung.

Technische Kommission

Die Mitglieder der technischen Kommission trafen sich zwei Mal zur Vorberatung der Geschäfte betr. der technischen Entwicklung und Investitionen in das Netz. Sie tauschten sich über die anstehenden Projekte aus, berieten die Kreditanträge, das Grundlagenkonzept sowie die Netzentwicklungsplanung. Im Weiteren befasste sich die Kommission mit dem Unterhaltsbudget 2024 und dem Investitionsplan 2024 - 2033.

Finanzkommission

Die Finanzkommission traf sich drei Mal. Sie nahm ihre vorberatende Funktion namentlich im Zusammenhang mit den anstehenden Refinanzierungsgeschäften, der Festlegung der Tarife für das Jahr 2024, das Budget 2024 sowie den Finanz- und Investitionsplan 2024 - 2033 wahr.

Generalversammlung 2023

Die ordentliche Generalversammlung der Valgrid AG vom 22.05.2023 in Champsec (Val de Bagnes) stimmte dem Jahresbericht mit Jahresrechnung und der Verwendung des Bilanzgewinns zu. Sie entlastete den Verwaltungsrat und bestätigte die Revisionsstelle Werlen & Squaratti Treuhand AG für ein weiteres Jahr. Zudem wählte Sie Roger Holzer als Vertreter der enalpin AG in den Verwaltungsrat und erneuerte die Mandate der Herren Stéphane Maret, Raoul Albrecht und Jérôme Bonvin als Vertreter der FMV bis zur Generalversammlung 2025. Verwaltungsrat Alain Bregy wurde für seine langjährigen Verdienste verdankt und verabschiedet.

AUSBLICK

Nach der Neuaufstellung der Valgrid im Jahre 2022 wurden im 2023 die strategischen Grundlagen und die Planung der Netzentwicklung eingehend überarbeitet. Damit ist der Grundstein für die Weiterentwicklung des 65 kV-Netzes gelegt. Die Valgrid und ihr Netz bilden die wichtige Verbindung zwischen dem nationalen Netz der Swissgrid, den Netzen der regionalen Energieversorger, den lokalen Stromproduzenten sowie den Industriestandorten.

Strom aus Wasserkraft-, Photovoltaik- und Windanlagen ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende. Dabei wird das Netz einerseits durch den angestrebten Ausbau der volatilen Produktion aus Sonne und Wind andererseits durch die Elektrifizierung des Wärmesektors und des Verkehrs stark beansprucht werden. Valgrid engagiert sich für eine intensivierte Zusammenarbeit in der Branche insbesondere im Bereich der Digitalisierung und der Innovationen.

Die Sicherstellung der Cybersicherheit und damit der Versorgungssicherheit nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Zurzeit ist auf Bundesebene eine Verordnung in Überarbeitung, die sich dieser Thematik annimmt. Bereits heute ist ersichtlich, dass die Anforderungen an die Branche stark steigen werden. Die gemeinsame Bearbeitung dieser Herausforderung dürfte für die involvierten Akteure gewinnbringend sein. Dies auch in Bezug auf die Kostenfolge.

JAHRESRECHNUNG 2023

ERFOLGSRECHNUNG

FINANZBERICHT



IN CHF	Anmerkung	2023	2022
Transitertrag		42 462 766	38 814 428
Deckungsdifferenzen		4 660 144	4 106 170
Verrechnung Kosten NE1 und NE2		5 826 369	6 198 561
Erlös aus Betrieb und Unterhalt		5 187 859	4 314 933
SDL & KEV		21 513 822	18 686 942
Erträge OBR (netto)		-35 970	234 793
Betriebsertrag		79 614 990	72 355 827
Netznutzung NE1-NE4		-20 881 280	-22 517 811
SDL & KEV		-21 513 822	-18 686 941
Miete Installationen und Gebäude		-1 695 502	-2 553 662
Fremdleistungen für Betrieb und Unterhalt		-8 926 973	-7 431 472
Verluste und Messungen		-10 472 304	-4 283 313
Kapital- und Grundstücksteuern		-569 600	-545 100
Verwaltungsaufwand		-767 483	-1 734 001
Betriebsaufwand		-64 826 964	-57 752 300
Betriebsergebnis		14 788 026	14 603 527
Abschreibungen		-8 143 626	-7 719 959
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		6 644 400	6 883 568
Zinsaufwand		-1 622 635	-1 243 179
Finanzaufwand		-9 591	-76 608
Finanzertrag		5 882	2 458
Betriebsfremder Ertrag	2	96 393	17 841
Betriebsergebnis vor Steuern		5 114 449	5 584 080
Ertragssteuern		-855 000	-1 027 500
Jahresgewinn		4 259 449	4 556 580

JAHRESRECHNUNG 2023

BILANZ

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Wertschriften		1 900 396	5 589 836
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:			
- gegenüber Aktionären	8 559 497		5 240 072
- gegenüber Konzerngesellschaften	1 741 086		1 358 480
- gegenüber Dritten	10 186 120	20 486 703	9 645 912
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2		6
Aktive Rechnungsabgrenzungen:			
- gegenüber Aktionären	1 220		1 244 002
- gegenüber Dritten	14 394 336	14 395 556	10 513 157
Total Umlaufvermögen		36 782 657	33 591 465
Anlagevermögen			
Sachanlagen		137 802 199	130 033 719
Anlagen im Bau		8 340 259	9 349 934
Immaterielle Anlagen		3 056 435	3 466 500
Total Anlagevermögen		149 198 893	142 850 153
AKTIVEN		185 981 550	176 441 618

JAHRESRECHNUNG 2023

BILANZ

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:			
- gegenüber Aktionären		2 233 819	2 998 976
- gegenüber Konzerngesellschaften		38 633	9 648
- gegenüber Dritten		11 318 522	13 590 974
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten:	3		
- gegenüber Aktionären		-	-
- gegenüber Dritten		14 000 000	14 000 000
Passive Rechnungsabgrenzungen:			
- gegenüber Aktionären		1 097 712	41 686
- gegenüber Konzerngesellschaften		12 828	2 273
- gegenüber Dritten		3 100 474	4 211 014
Total kurzfristiges Fremdkapital		31 801 988	16 671 505
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten:			
- gegenüber Dritten	4	99 000 000	99 000 000
Total langfristiges Fremdkapital		99 000 000	107 000 000
Eigenkapital			
Aktienkapital	5	37 000 000	37 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve		1 622 300	1 394 400
Gesetzliche Kapitalreserve		1 822 117	1 822 117
Gewinnvortrag		10 475 696	7 997 016
Jahresgewinn		4 259 449	55 179 562
Total Eigenkapital		55 179 562	52 770 113
PASSIVEN		185 981 550	176 441 618

JAHRESRECHNUNG 2023

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2023	2022
Jahresgewinn	4 259 449	4 556 580
Abschreibungen auf Sachanlagen	8 143 626	7 719 959
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	-96 393	-
Cash-Flow	12 306 682	12 276 539
Veränderung Forderungen	-4 242 235	-2 923 978
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2 638 397	-8 970 450
Veränderung Verbindlichkeiten	5 851 981	370 537
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	778 502	1 276 608
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-250 149	-10 247 283
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12 056 533	2 029 256
Investitionen	-14 579 594	-76 616 986
Verkauf von Anlagen	183 621	4 655
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-14 395 973	-76 612 331
Liberierung des Aktienkapitals	-	23 447 530
Darlehen	6 000 000	72 942 921
Rückzahlung Darlehen	-5 500 000	-16 442 921
Gewinnausschüttung	-1 850 000	-1 600 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 350 000	78 347 530
Veränderung der flüssigen Mittel	-3 689 440	3 764 455
Am 01.01.	5 589 836	1 825 381
Am 31.12.	1 900 396	5 589 836
Veränderung der flüssigen Mittel	-3 689 440	3 764 455

JAHRESRECHNUNG 2023

ANHANG DER
JAHRESRECHNUNG

Allgemeine Anmerkungen

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung sowie eine Kostenrechnung erstellen, die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind. Die Hauptaktivität der Valgrid AG besteht im Stromtransport.

1. Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Valgrid AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Verkäufen und Dienstleistungen sind zum Nominalwert verbucht, ohne individuelle Wertkorrektur.

Anlagevermögen

Sachanlagen werden zu ihrem Anschaffungswert bilanziert, unter Berücksichtigung der wirtschaftlich gerechtfertigten Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Anlagen im Bau werden zu ihrem Bauwert bilanziert. Während der Bauphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern basieren auf den folgenden Kategorien:

Leitungen	50 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Transformatoren, Kabel	40 Jahre
Transitrechte	30-40 Jahre
Leitungs- und Trafofelder	30 Jahre
Fernwirkgeräte	10-15 Jahre
Energy Data Management (EDM)	5 Jahre

Wechselkurs

Der am Bilanzstichtag vom 31.12.2023 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

JAHRESRECHNUNG 2023

2. Betriebsfremder Ertrag

IN CHF	31.12.2023	31.12.2022
Diverse Korrekturen Energieabrechnung	-	91 634
Gewinn auf Verkauf Parzelle	96 393	46 626
	96 393	138 260

3. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

IN CHF	31.12.2023	31.12.2022
Postfinance 04.01.2016 – 04.01.2023 0.65 %	-	3 000 000
Postfinance 20.07.2016 – 20.07.2023 0.60 %	-	2 500 000
Walliser Kantonalbank 05.01.2009 – 05.01.2024 3.85 %	5 000 000	-
Walliser Kantonalbank 17.02.2009 – 17.02.2024 3.25 %	9 000 000	-
	14 000 000	5 500 000

4. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

IN CHF	31.12.2023	31.12.2022
Walliser Kantonalbank 05.01.2009 – 05.01.2024 3.85 %	-	5 000 000
Walliser Kantonalbank 17.02.2009 – 17.02.2024 3.25 %	-	9 000 000
Raiffeisen Region Visp 23.01.2019 – 23.01.2025 0.52 %	7 000 000	7 000 000
SUVA 18.02.2014 – 18.02.2026 2.04 %	5 000 000	5 000 000
J.S. Sarrasin 01.06.2021 – 01.06.2026 0.12 %	5 000 000	5 000 000
Postfinance 07.01.2019 – 07.01.2027 1.00 %	4 000 000	4 000 000
Kanton Graubünden 20.07.2023 – 20.07.2027 2.23 %	6 000 000	-
Walliser Kantonalbank 31.10.2022 – 31.12.2027 variabel	10 000 000	10 000 000
Walliser Kantonalbank 02.07.2018 – 02.07.2028 1.16 %	5 000 000	5 000 000
Raiffeisen Region Sion 13.01.2014 – 06.01.2029 variabel	3 000 000	3 000 000
Postfinance 07.01.2019 – 08.01.2029 1.21 %	3 000 000	3 000 000
Raiffeisen Region Visp 23.01.2019 – 23.01.2029 1.04 %	5 000 000	5 000 000
Raiffeisen Region Visp 12.03.2020 – 12.03.2030 0.29 %	6 000 000	6 000 000
Walliser Kantonalbank 04.01.2022 – 04.01.2032 0.47 %	4 000 000	4 000 000
Pensionskasse Post (PKP) 30.08.2017 – 30.08.2032 1.05 %	10 000 000	10 000 000
Postfinance 01.11.2022 – 01.11.2032 2.72 %	10 000 000	10 000 000
Walliser Kantonalbank 05.01.2021 – 05.01.2033 0.40 %	7 000 000	7 000 000
Walliser Kantonalbank 17.02.2021 – 17.02.2041 0.74 %	9 000 000	9 000 000
	99 000 000	107 000 000

JAHRESRECHNUNG 2023

5. Aktionäre

IN CHF	31.12.2023		31.12.2022	
FMV SA, Sion	17 060 808	46.11 %	17 060 808	46.11 %
enalpin AG, Visp	6 813 228	18.41 %	6 813 228	18.41 %
OIKEN SA, Sion	5 235 425	14.15 %	5 235 425	14.15 %
Genedis SA, Vernayaz	1 844 732	4.99 %	1 844 732	4.99 %
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	1 002 518	2.71 %	1 002 518	2.71 %
Sinergy Infrastructure SA, Martigny	983 857	2.66 %	983 857	2.66 %
Sogesa SA, Val de Bagnes	983 857	2.66 %	983 857	2.66 %
Romande Energie Holding SA, Morges	983 857	2.66 %	983 857	2.66 %
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	802 014	2.17 %	802 014	2.17 %
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	401 007	1.08 %	401 007	1.08 %
VARELL AG, Leuk	401 007	1.08 %	401 007	1.08 %
Commune de Fully, Fully	368 946	1.00 %	368 946	1.00 %
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Goms	99 278	0.26 %	99 278	0.26 %
EW Goms Holding AG, Ernen	19 466	0.05 %	19 466	0.05 %
	37 000 000		37 000 000	

6. Honorar der Revisionsstelle

IN CHF	31.12.2023	31.12.2022
Revisionsdienstleistungen	13 200	18 600
	13 200	18 600

7. Jahresdurchschnitt der Anzahl Vollzeitstellen

Die Gesellschaft hat keine Angestellten.

JAHRESRECHNUNG 2023

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

IN CHF

2023

1. Berechnung Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn per 31.12.2023 berechnet sich wie folgt:

- Vortrag Bilanzgewinn per 01.01.2023	10 475 696
- Jahresgewinn 2023	4 259 449

Bilanzgewinn per 31.12.2023	14 735 145
------------------------------------	-------------------

2. Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- 5% Dividende	1 850 000
- Zuweisung an die gesetzliche Reserve	213 000
- Vortrag auf neue Rechnung	12 672 145

Total	14 735 145
--------------	-------------------

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung der

VALGRID SA, SION

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Valgrid SA** – bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2023**, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Flis, den 01. März 2024

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG



Werlen Markus
zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Squaratti Roland
zugelassener
Revisionsexperte

IMPRESSUM

Geschäftsbericht Valgrid 2023

März 2024

Publikationsverantwortlicher

Hans-Peter Burgener

Texte

FMV SA

Graphik und Layout

Impact'com sàrl

Fotos

Valgrid

Rückbau Freileitung,
Sembrancher

S. 7

Kabelzug, Monthey

S. 10

Titelbild: Valgrid, Unterwerk Stegerfeld





Valgrid SA
Sitz der Gesellschaft:
CH-1950 Sion

Geschäftsführung:
c/o FMV SA
Postfach
CH-1950 Sion
Tel.: +41 27 327 45 00